

Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD)

OECD Corporate Governance Roundtable Russland

Kurzinformationen zum Projekt:

Land der Implementierung:	Russland
Dauer:	3 Jahre
Fördersumme in US-Dollar:	1,55 Mio.
Registriert in:	Internationale Organisation, Frankreich

Projekt-Übersicht

Das Projekt zielt darauf ab, die Corporate Governance Systeme in russischen Unternehmen auf der Basis von internationalen Compliance Standards zu stärken, um bewährte Corporate Governance Praktiken im geschäftlichen Umgang in Russland zu fördern.

Stabile und verantwortliche Corporate Governance Systeme in Unternehmen, die Verantwortung klar zuweisen, zuverlässiges Risikomanagement, klare Transparenzvorgaben und Kontrollmechanismen beinhalten, reduzieren den Spielraum für korrupte Verhaltensweisen von und in Unternehmen.

Good Corporate Governance und saubere Geschäftspraktiken sorgen für Risikoreduzierung und höhere Vertrauenswürdigkeit gegenüber Investoren, fördern Wertschöpfung, Beschäftigung und Wachstum, und tragen damit zur Steigerung der wirtschaftlichen Effizienz bei.

Das Projekt hat insbesondere drei Ziele:

- Internationale Corporate Governance Standards und bewährte Praktiken im geschäftlichen Umgang sollen in großen Unternehmen in Russland gefördert werden. Der Fokus liegt dabei vor allem auf der Rechenschaftspflicht und Transparenz, die für die Verbesserung geschäftlicher Integrität notwendig sind. Dies soll durch einen von der OECD unterstützten politischen Dialog und den Austausch von bewährten Praktiken erreicht werden. Als Höhepunkt ist jeweils ein großer jährlicher Gipfel hochrangiger russischer und internationaler Richtliniengeber, Experten und Vertreter wichtiger russischer Unternehmen vorgesehen.

- Manager und Geschäftsführer großer russischer Unternehmen sollen mehr Möglichkeiten erhalten, die Umsetzung bewährter ethischer Unternehmenspraktiken voranzutreiben.
- Hochqualitative Berichte und Schulungsmaterialien, die für das Projekt erstellt werden und sich an eine große Zielgruppe richten, sollen die Debatte über Corporate Governance und geschäftliche Integrität unterstützen.

Integrity Partner

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ist eine zwischenstaatliche Organisation mit 34 Mitgliedstaaten, die sich durch Kooperation und politischen Dialog für die Förderung von Wirtschaftswachstum, Wohlstand und Beschäftigung einsetzen. Die OECD bietet für Regierungen ein Forum zur Zusammenarbeit, in dem Erfahrungen ausgetauscht und Lösungen für gemeinsame Probleme gesucht werden können. Die Organisation bewertet Best Practices und erarbeitet verbindliche und unverbindliche Standards, um einheitliche Regelungen in Bereichen durchzusetzen, die eine multilaterale Vereinbarung erfordern, damit letztlich Märkte richtig funktionieren können. Die Integrität im geschäftlichen Umgang ist ein wichtiger Erfahrungs- und prioritärer Themenbereich der OECD. Sie gewährleistet beispielsweise die effektive Umsetzung und Durchsetzung der OECD-Grundsätze für Corporate Governance (OECD Principles of Corporate Governance), der Richtlinien für multinationale Unternehmen (Guidelines for Multinational Enterprises) und des Übereinkommens über die Bekämpfung der Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr (Convention on Combating Bribery of Foreign Public Officials in International Business Transactions).

Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD)
(<http://www.oecd.org/>)

Dieses Projekt wird im Rahmen der Siemens Integrity Initiative unterstützt.

Quelle: Projektprofil des Integrity Partners (adaptiert aus dem Englischen) zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Eine aktuelle Version finden Sie im Siemens Integrity Initiative Jahresbericht.

Link zur Website

<https://www.siemens.com/global/de/home/company/sustainability/compliance/collective-action/status-of-the-second-funding-round/oecd-russia.html>